

***Melanophthalma claudiae* sp. nov. vom Tagliamento, Friaul, Italien**
(Coleoptera: Latridiidae)

WOLFGANG H. RÜCKER & MANFRED KAHLEN

Abstract

A new species of Coleoptera, Latridiidae: *Melanophthalma claudiae* n. sp. from Italy is described. The holotype and some paratypes in coll. Tiroler Landesmuseum, Innsbruck, Austria; one paratype in coll. RÜCKER, Germany, one paratype in coll. CORNACCHIA, Italy. Detailed description and five figures of the male genitalia and the habitus are provided.

Keywords

Coleoptera, Latridiidae, *Cortilena*, *Melanophthalma claudiae*, sp. nov., Tagliamento, Friaul, Italien, Paläarktische Region.

Systematikstatus

Coleoptera: Latridiidae ERICHSON, 1842
Unterfamilie: Corticariinae CURTIS, 1829
Gattung: *Melanophthalma* MOTSCHULSKY, 1866
Untergattung: *Cortilena* MOTSCHULSKY, 1867
Art: *Melanophthalma claudiae* RÜCKER & KAHLEN, 2008

Melanophthalma claudiae sp. nov. (Abb. 1)

Diagnose

Eine kleine hellgelbe einfarbige *Melanophthalma* von 1,43–1,57 mm Länge, die der *Melanophthalma fuscipennis* (MANNERHEIM, 1844) sehr ähnlich ist und auf Grund der zweigliedrigen Fühlerkeule mit zur Untergattung *Cortilena* MOTSCHULSKY, 1867 gehört. *M. claudiae* Abb. 1–3, ist von *M. fuscipennis* sehr leicht zu unterscheiden, da *M. fuscipennis* zweifarbig ist, mit einem deutlich schmaleren Halsschild und dem unterschiedlichen Aedaeagus Abb. 4–5.

Beschreibung

Kopf. Breiter als lang einschließlich der Augen (1: 0,52), Augen groß, fein facettiert und dunkel, mehr als zwei Drittel des Kopfes in Längsrichtung einnehmend,

Schläfen deutlich, aber kurz, stumpfwinkelig, parallel, zwei Facettenreihen entsprechend. Punktierung des Kopfes fein und weitläufig, kaum einer Facette entsprechend, dazwischen fein chagriniert, Behaarung kurz, anliegend. Fühler 11gliedrig mit 2gliedriger Fühlerkeule. Fühler erreichen nur knapp den Hinterrand des Halsschildes. Erstes Fühlerglied groß, dreieckig erscheinend, nur wenig länger als breit, das zweite Fühlerglied doppelt so lang wie breit, Fühlerglied drei bis sechs dreimal länger als breit und etwa von gleicher Länge, Fühlerglied sieben bis neun kaum länger als breit, kugelig, Fühlerglied zehn kugelig und so breit wie lang, Fühlerglied elf 2,5 mal größer als Fühlerglied zehn, länger als breit, von der Mitte nach vorne schräg abgestutzt, alle Fühlerglieder fein behaart. Länge der Fühler 0,46 mm.

Halsschild. Breiter als lang (1: 0,56), in der Mitte am breitesten, der Vorderrand gerade, Halsschildseitenrand fein gezähnt und in der Mitte nur einen schwachen Winkel bildend, von diesem leicht konvergierend nach hinten verlaufend, an den Halsschildhinterecken mit einem kleinen stumpfen Zähnchen. Kein Grübchen oder Quereindruck vorhanden. Punktierung fein, nicht größer als eine Facette, zwischen den Punkten fein chagriniert, Behaarung kurz und anliegend. Farbe des Halsschildes hell gelb-braun mit feinen gelb-braunen Rändern.

Flügeldecken. Breit oval und leicht gewölbt (1: 0,70), Schulterbeule schwach ausgeprägt, Hinterecken an der Flügeldeckennaht abgerundet, Behaarung weißgelb, anliegend, nicht überlappend. Punktierung in Reihen, etwa von der 1,5fachen Größe einer Facette, Abstand der Punkte, knapp ein Punktdurchmesser, Flügeldeckenzwischenräume flach und fein chagriniert, etwas fettglänzend. Hinterflügel gut entwickelt; Käfer flugfähig. Farbe der Flügeldecken hell gelbbraun. Nahtstreifen und die Umgebung des Scutellum hellbraun.

Beine. Vordertarsen und Vorderschienen der Männchen ohne Zähnchen, alle Tarsen 3gliedrig. Beine und Tarsen fein behaart. Farbe der Beine: gelb.

Unterseite. Sternit I bis V chagriniert, sehr fein anliegend behaart, deutliche Coxallinien, die fast den Hinterrand von Sternit I erreichen. Farbe hell gelbbraun,

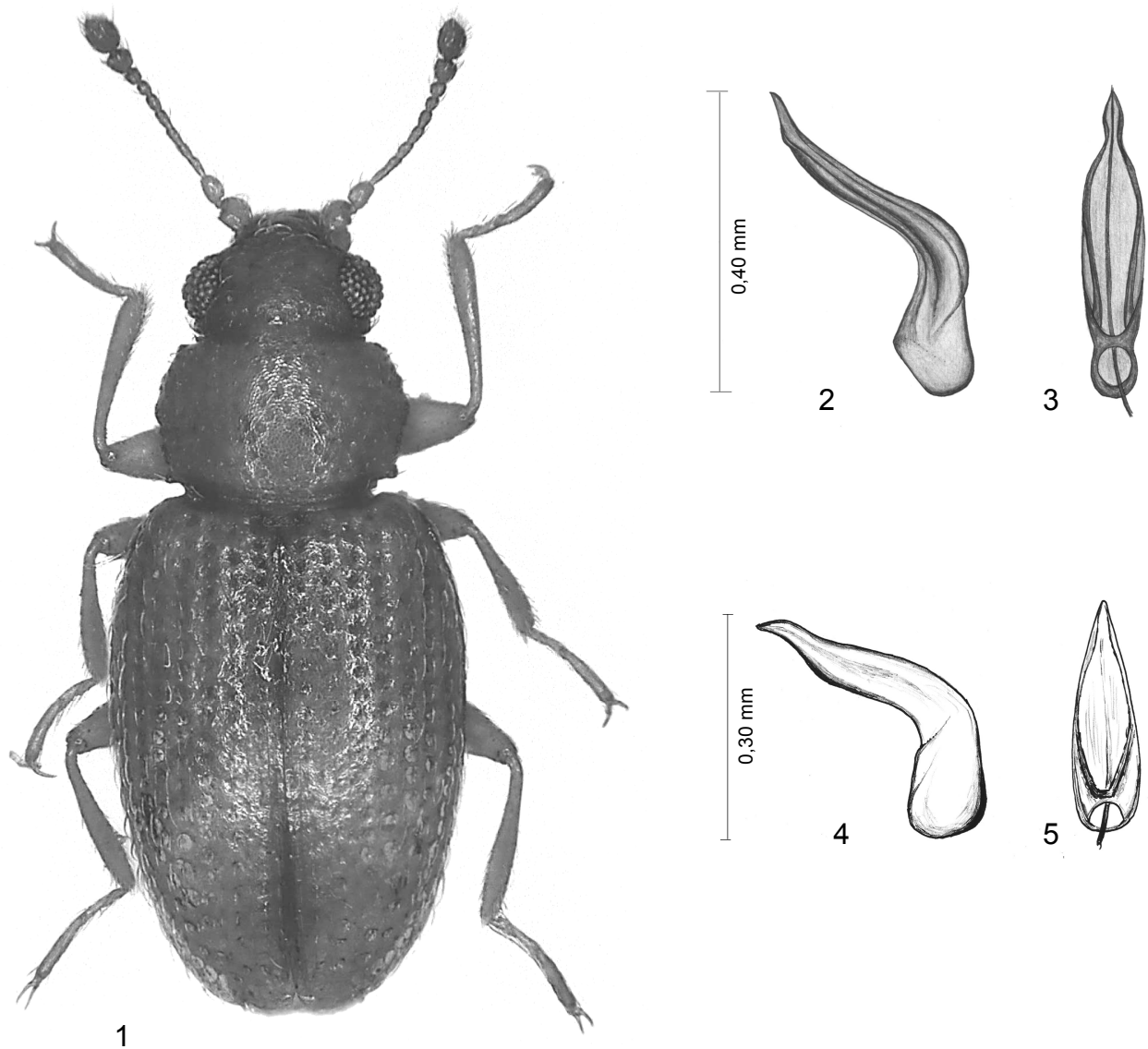


Abbildung 1–5: *Melnaophthalma claudiae* n. sp. und *Melanophthalma fuscipennis* (MANNERHEIM, 1844).

- 1, Habitus Holotype *Melnaophthalma claudiae* n. sp.
- 2, Aedaeagus lateral *Melnaophthalma claudiae* n. sp.
- 3, Aedaeagus ventral *Melnaophthalma claudiae* n. sp.
- 4, Aedaeagus lateral *Melanophthalma fuscipennis* (MANNERHEIM, 1844)
- 5, Aedaeagus ventral *Melanophthalma fuscipennis* (MANNERHEIM, 1844)

Hinterrand der Sternite etwas dunkler.

Aedoeagus. Parameren verwachsen, lateral fast im rechten Winkel gebogen, in Ventralansicht Seiten in gleichmäßigem Bogen verlaufend und in einer abgesetzten, lanzettförmigen Spitze endend (Abb. 2–3).

Derivatio nominis

Die neue Art soll in Dankbarkeit Frau Mag. CLAUDIA LANG gewidmet sein, der unermüdlichen Mitarbeiterin des Zweitautors.

Biologie und Ökologie

Das erste Exemplar (3.IX.2006) wurde vom Zweitautor am Rand einer trockenen Sandbank mit Weidenesträuch und *Calamagrostis*-Gräsern gekäschert, zusammen mit vielen *Melanophthalma transversalis* (GYLLENHAL, 1827). Bei der Präparation des Materials fiel die Verschiedenartigkeit dieses Tieres sofort auf und wurde vom Erstautor bestätigt. Anfang November 2007 wurde vom Zweitautor eine gezielte Nachsuche nach der Art vorgenommen, wobei weitere Exemplare an einer anderen trockenen Sandbank (einige 100 m von der ersten Stelle entfernt) aus Streu unter *Calamagrostis* gesiebt werden konnten. Die Tiere fanden sich ausschließlich hier unter den angegebenen Umständen und waren an verschiedensten anderen Habitaten/Nischen der Fluss-Furkation (wie Streu unter *Salix* und *Myricaria* an Schotter- und Sandufern, unter Blattrosetten von *Echium*, *Carduus*, *Tussilago* etc. auf Schotterbänken) nicht zu finden.

Die Auen des Mittellaufes des weitgehend naturbelassenen Wildflusses Tagliamento sind geprägt von einer rund 1 km breiten Furkationsstrecke, welche bei Hochwässern vollständig überflutbar ist und eine Vielzahl von mosaikartig angeordneten Kleinhabitaten/Nischen aufweist. An diese Furkationsstrecke schließen sich ausgedehnte Weichholz-Auwälder an.

(Foto auf Hefrückseite).

Material

Holotype. ♂, Italien: Udine, Flagogna, rechte Tagliamento-Au, 1.XI.2007, Pionierau, Sandbank, 140 m, leg M. KAHLLEN. Die Holotype wird im Tiroler Landesmuseum "Ferdinandeam", Innsbruck, Österreich aufbewahrt.

Paratypen. Italien: 1 ♂, 1 ♀ Udine, Flagogna, rechte Tagliamento-Au, 1.XI.2007, Pionierau, Sandbank, 140 m, leg M. KAHLLEN; 1 ♂ Udine, Flagogna, rechte Tagliamento-Au, 3.IX.2006, Pionierau, Sandbank, 140 m, leg M. KAHLLEN;

Tiroler Landesmuseum "Ferdinandeam", Innsbruck, Österreich. 1 ♂ Udine, Flagogna, rechte Tagliamento-Au, 1.XI.2007, Pionierau, Sandbank, 140 m, leg M. KAHLLEN in Sammlung RÜCKER, Deutschland; 1 ♂ Lombardia (Mantova) Marmirolo dintorni, al vaglio, 1.XI.1979, leg. PAOLO CORNACCHIA. In Sammlung CORNACCHIA, Italien.

Literatur

JOHNSON C. 2007: Latridiidae. Pp. 74–80, 635–648. – In: LÖBL, I. & SMETANA, A. (eds) Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Vol. 4. Stenstrup: Apollo Books, 935 pp.

KAHLEN, M. 2003: Die Käfer der Ufer und Auen des Tagliamento (Erster Beitrag: Eigene Sammelergebnisse). – Gortania - Atti Museo Friulana di Storia Naturale **24**: 147-202.

RÜCKER W. H. 1982: Zur Verwandtschaft von *Melanophthalma distinguenda* (COMOLLI) – Entomologische Blätter **78(2–3)**: 79–80.

Bildnachweise

- Farbfoto auf der Titelseite: *M. claudiae* n. sp. und Abb. 1 STEFAN HEIM, Tiroler Landesmuseum-Betriebsgesellschaft m.b.H, A-6020 Innsbruck.
- Farbfoto auf der Hefrückseite: Panorama vom Tagliamento, Mt. Ragogna - MANFRED KAHLLEN, Tiroler Landesmuseum-Betriebsgesellschaft m.b.H, A-6020 Innsbruck.
- Abb. 2–5 WOLFGANG RÜCKER.

Adressen der Autoren

Wolfgang H. Rücker

Von-Ebner-Eschenbach-Str. 12
D-56567 Neuwied
Deutschland
coleoptera@latridiidae.de

Manfred Kahlen

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.
Naturwissenschaftliche Sammlungen
Feldstraße 11 a
A-6020 Innsbruck
Österreich
m.kahlen@tiroler-landesmuseen.at